



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus
53721 Siegburg

24.04.2015

nachrichtlich:

Fraktionen/Gruppen

Anfrage gem. § 12 GeschO

Auswirkungen des neuen Abfallwirtschaftsplans NRW auf den Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat,

die nordrhein-westfälische Landesregierung hat in dieser Woche einen Entwurf für einen neuen Abfallwirtschaftsplan NRW vorgestellt. Der jüngst vom Kabinett verabschiedete Plan engt nach Presseberichten den Handlungsspielraum für die kommunalen Entsorgungsunternehmen deutlich ein. So sieht er unter anderem vor, NRW in „Entsorgungsregionen“ einzuteilen, um den sogenannten Mülltourismus zu unterbinden. Ferner seien „ambitionierte“ Zielvorgaben für Bioabfall enthalten.

Die CDU-Kreistagsfraktion bittet in diesem Zusammenhang um umfassende Information über den vorgestellten Entwurf des Abfallwirtschaftsplans NRW, sowie um Beantwortung der folgenden Fragen im nächsten Umweltausschuss:

1. Wie haben sich der Rhein-Sieg-Kreis bzw. die RSAG und die REK im Beteiligungsverfahren des Umweltministeriums beteiligt und geäußert?
2. Hätten die Planungen absehbar Auswirkungen auf die Auslastung der MVA Bonn?
3. Hätten diese Auswirkungen unter Umständen Folgen für die Gebührenzahler?
4. Wie ist der Rhein-Sieg-Kreis hinsichtlich der angedachten Zielvorgaben im Bereich der Bioabfälle aufgestellt?
5. Wieviel Kilogramm Bioabfälle werden derzeit pro Einwohner gesammelt?
6. Gibt es dabei regionale / örtliche Besonderheiten?
7. Welche sonstigen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen hätte der Abfallwirtschaftsplan NRW für den Rhein-Sieg-Kreis, die RSAG und die REK?

Mit freundlichem Gruß

gez. Dr. Torsten Bieber
gez. Hanns-Christian Wagner

gez. Ingo Steiner
gez. Lisa Anschütz

f.d.R.

Elke Billen